

**Niederschrift der 7. Sitzung des Ausschusses für Regionalentwicklung am
15.02.2021 – öffentlicher Teil**

Datum: 15.02.2021
Zeit: 17:18 Uhr –18:22 Uhr

Anwesende Ausschussmitglieder:

CDU-Fraktion

Herr Dr. Hans-Otto Gerlach	CDU	Vorsitzender
Herr Josef Menke	CDU	
Herr Siegfried Schön	CDU	ab 17:40 Uhr

SPD-Fraktion

Herr Burkhard Fleischmann	SPD
Frau Hanka Mittelstädt	SPD

AfD-Fraktion

Herr Frank Düpre	AfD
Herr Mirko Koschel	AfD

Fraktion DIE LINKE

Herr Hannes Hanf	DIE LINKE
Herr Günter Tattenberg	DIE LINKE

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Herr Florian Profitlich	Bündnis 90/Die Grünen
-------------------------	-----------------------

Fraktion Bauern-Ländlicher Raum

Herr Achim Rensch	BLR
-------------------	-----

Fraktion BVB/Freie Wähler

Frau Christine Wernicke	BVB/Freie Wähler
-------------------------	------------------

Sachkundige Einwohner

Frau Jana Thum

Verwaltung

Frau Karina Dörk	Landrätin
Herr Frank Bretsch	1. Beigeordneter
Herr Karsten Stornowski	3. Beigeordneter
Herr Jörg Brämer	Büroleiter Landrätin
Frau Britt Stordeur	Amtsleiterin Amt für Kreisentwicklung, Bau und Liegenschaften
Herr Frank Czeslick	Hauptsachbearbeiter Beteiligungsmanage- ment

Schriftführer

Herr Björn Franke	Büro des Kreistages
-------------------	---------------------

Abwesende Ausschussmitglieder:**FDP-Fraktion**

Herr Gerd Regler	FDP	entschuldigt
------------------	-----	--------------

Sachkundige Einwohner

Herr Manfred Mesecke		entschuldigt
Herr Jörg Rakow		
Herr Marko Tank		

zu TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Dr. Gerlach begrüßt die Mitglieder des Ausschusses für Regionalentwicklung, die Mitarbeiter der Verwaltung, die Vertreter der Presse sowie die Gäste.

Herr Dr. Gerlach stellt fest, dass 11 stimmberechtigte Mitglieder des Ausschusses anwesend sind und der Ausschuss somit beschlussfähig ist.

zu TOP 2: Formen der Durchführung der Sitzungen des Ausschusses für Regionalentwicklung nach der Brandenburgischen kommunalen Notlagenverordnung

Herr Stornowski erläutert, dass sich die Ausschuss- und Fraktionsvorsitzenden des Kreistages in der Beratung am 27.01.2021 mehrheitlich für die Durchführung der Ausschusssitzungen in Form von Videositzung ausgesprochen haben.

Am 03.02.2021 wurden Probevideositzungen für die vier beratenden Ausschüsse sowie den Jugendhilfeausschuss durchgeführt, um zu überprüfen, ob die Abhaltung der Ausschusssitzungen als Videositzung technisch realisierbar ist.

Die Verwaltung hat für den Test das Videokonferenzsystem „BigBlueButton“ bereitgestellt.

Im Ergebnis der Probevideositzung musste festgestellt werden, dass noch nicht alle Ausschussmitglieder über die technischen Voraussetzungen verfügen, um eine nach der Kommunalen Notlagenverordnung rechtssichere Durchführung des Ausschusses zu gewährleisten. Schließlich müssen alle Sitzungsteilnehmer während der Sitzung ständig und gleichzeitig durch Bild- und Tonübertragung an der Beratung und Beschlussfassung teilnehmen können.

Aus diesem Grund hat die Landrätin den Ausschussvorsitzenden empfohlen, Audiositzungen durchzuführen.

Seitens der Verwaltung wird in Abstimmung mit den betroffenen Kreistags- und Ausschussmitgliedern weiter daran gearbeitet, eine Ausschussteilnahme per Video zu ermöglichen.

Der Ausschuss für Regionalentwicklung beschließt auf Grundlage des § 4 der Brandenburgischen kommunalen Notlagenverordnung, seine Sitzung am 15.02.2021 in Form einer Audiositzung gemäß § 7 der Brandenburgischen kommunalen Notlagenverordnung durchzuführen. Der Ausschuss für Regionalentwicklung weicht damit für diese Sitzung von seinem Grundsatzbeschluss vom 25.05.2020, Sitzungen für die Geltungsdauer der Brandenburgischen kommunalen Notlagenverordnung in Form von Präsenzsitzungen nach § 5 BbgKomNotV durchzuführen, ab.

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

zu TOP 3: Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)

Herr Dr. Gerlach teilt mit, dass die Tagesordnung allen Ausschussmitgliedern form- und fristgerecht zugegangen ist.

zu TOP 3.1: Anträge zur Tagesordnung

Herr Dr. Gerlach stellt fest, dass keine Anträge zur Tagesordnung vorliegen.

Die Sitzung hat somit folgende Tagesordnung im öffentlichen Teil:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Formen der Durchführung der Sitzungen des Ausschusses für Regionalentwicklung nach der Brandenburgischen kommunalen Notlagenverordnung
3. Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)
 - 3.1 Anträge zur Tagesordnung
4. Bestätigung der Niederschrift der 6. Sitzung des Ausschusses für Regionalentwicklung am 09.11.2020 - öffentlicher Teil
5. Informationen
6. Einwohnerfragestunde
7. Anfragen

- 7.1 Radwege- und Unterhaltungskonzept
AF/241/2020
Fraktion BVB/Freie Wähler
8. Anträge
9. Konzept zur barrierefreien Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs im Landkreis Uckermark
BV/013/2021
10. Zustimmung gemäß § 70 (1) Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) zu außerplanmäßigen Auszahlungen - Ausbau der K 7308, Ortsdurchfahrt Schönow
BV/002/2021
11. Errichtung und Betreibung einer Gemeinschaftsunterkunft in Schwedt (Weiterentwicklung des bisherigen Wohnverbundes Schwedt zur Unterbringung von Asylsuchenden und Flüchtlingen)
BV/014/2021
12. Eigentumsübernahme von Gewässerflächen vom Land Brandenburg - hier konkret der See an alter Welse (Gemarkungen Schwedt u. Vierraden), Neuer See (Gemarkung Schönfeld – Amtsbereich Brüssow), Fischteich (Gemarkung Beenz) und An der Kuhwelle (Gemarkung Baumgarten).
BV/254/2020
13. Radwege- und Unterhaltungskonzept für den Landkreis Uckermark
BV/274/2021

zu TOP 4: Bestätigung der Niederschrift der 6. Sitzung des Ausschusses für Regionalentwicklung am 09.11.2020 - öffentlicher Teil

Herr Dr. Gerlach stellt fest, dass innerhalb der vorgesehenen Frist keine Einwände gegen die Niederschrift der 6. Sitzung des Ausschusses für Regionalentwicklung am 09.11.2020 – öffentlicher Teil – eingegangen sind und die Niederschrift damit als bestätigt gilt.

zu TOP 5: Informationen

Die Landrätin informiert, dass ein größerer Ausbruch von Geflügelpest an mehreren Standorten eines Betriebes zu verzeichnen ist. Entsprechende Maßnahmen sind getroffen worden.

Die Corona-Infektionszahlen befinden sich derzeit in einem Abwärtstrend.

Herr Stornowski erläutert, dass zunehmend zu beobachten ist, dass Wildschweine, die von polnischer Seite der Oder über das Eis laufen, mit großer Wucht gegen den zur Bekämpfung der Afrikanischen Schweinepest errichteten Zaun rennen. Dabei kommt es zu Verletzungen bei den Tieren, die teilweise so schwer sind, dass die Jagd ausübungsberechtigten diese erlösen müssen. Es gibt bereits kritische Stimmen zum errichteten Zaun seitens der Tierschützer. Dieses Problem lässt sich derzeit nicht grundlegend beheben, da der Zaun aus genau dem Grund errichtet wurde, dass Wildschweine aus Polen nicht in den Landkreis vorrücken und die Afrikanische Schweinepest verbreiten können.

zu TOP 6: Einwohnerfragestunde

Herr Dr. Gerlach stellt fest, dass keine Einwohnerfragen vorliegen.

zu TOP 7: Anfragen

zu TOP 7.1: Radwege- und Unterhaltungskonzept

Vorlage: AF/241/2020

Fraktion BVB/Freie Wähler

Herr Dr. Gerlach fragt Frau Wernicke, ob die Fraktion BVB/Freie Wähler die schriftliche Beantwortung der Anfrage für ausreichend hält, was von Frau Wernicke verneint. Sie informiert, dass die Fraktion bereits eine neue Anfrage zum Radwege- und Unterhaltungskonzept eingereicht hat.

zu TOP 8: Anträge

Herr Dr. Gerlach teilt mit, dass keine Anträge vorliegen.

zu TOP 9: Konzept zur barrierefreien Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs im Landkreis Uckermark

Vorlage: BV/013/2021

(Herr Schön nimmt ab 17:40 Uhr an der Sitzung teil.)

Der Ausschuss für Regionalentwicklung stimmt der Vorlage zu und empfiehlt dem Kreistag, folgenden Beschluss zu fassen:

"Der Kreistag beschließt das Konzept zur barrierefreien Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs im Landkreis Uckermark."

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

zu TOP 10: Zustimmung gemäß § 70 (1) Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) zu außerplanmäßigen Auszahlungen - Ausbau der K 7308, Ortsdurchfahrt Schönow

Vorlage: BV/002/2021

Frau Wernicke nimmt Bezug auf den Deckungsvorschlag für die Sonderrücklage und bittet um Benennung der kompletten Haushaltsstelle.

Herr Bretsch sagt zu, dies schriftlich nachzureichen.

Der Ausschuss für Regionalentwicklung stimmt der Vorlage zu und empfiehlt dem Kreistag, folgenden Beschluss zu fassen:

"Der Kreistag genehmigt die außerplanmäßige Auszahlung auf dem Produktkonto 54210.0961120 in Höhe von 903.320,00 € für den Ausbau der K 7308, Ortslage Schönow."

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

zu TOP 11: Errichtung und Betreibung einer Gemeinschaftsunterkunft in Schwedt (Weiterentwicklung des bisherigen Wohnverbundes Schwedt zur Unterbringung von Asylsuchenden und Flüchtlingen)

Vorlage: BV/014/2021

Herr Rensch fragt, welche Kosten auf den Landkreis in dieser Angelegenheit zukommen.

Die Landrätin teilt mit, dass diese Maßnahme nach gegenwärtigem Stand durch das Land vollständig gegenfinanziert wird.

Auf Nachfrage von Frau Wernicke erläutert die Landrätin, dass aufgrund der Gegenfinanzierung nicht davon auszugehen ist, dass der Landkreis sich mit eigenen finanziellen Mitteln beteiligen muss.

Der Ausschuss für Regionalentwicklung stimmt der Vorlage zu und empfiehlt dem Kreistag, folgenden Beschluss zu fassen:

"Der Kreistag beschließt, der Landrätin als Vertreter in der Gesellschafterversammlung gemäß § 97 Abs. 1 Satz 5 BbgKVerf folgende Weisung zu erteilen:

1.

Als Vertreter in der Gesellschafterversammlung der UDG mbH erteilt die Landrätin durch Gesellschafterbeschluss dem Geschäftsführer der UDG mbH Weisung, er möge als Vertreter der Gesellschafterversammlung der UEG mbH dem Geschäftsführer der UEG mbH durch Gesellschafterbeschluss Weisung erteilen ab 01.04.2021 eine barrierefreie Gemeinschaftsunterkunft zur Unterbringung von Asylsuchenden und Flüchtlingen in Schwedt, Flemisdorfer Straße 21-27 für ca. 200 Asylsuchende zu errichten.

2.

Zudem erteilt die Landrätin als Vertreter in der Gesellschafterversammlung der UDG mbH durch Gesellschafterbeschluss dem Geschäftsführer der UDG mbH Weisung, er möge als Vertreter der Gesellschafterversammlung der UEG mbH dem Geschäftsführer der UEG mbH durch Gesellschafterbeschluss Weisung erteilen, er möge als Vertreter der Gesellschafterversammlung der gUB mbH dem Geschäftsführer der gUB mbH durch Gesellschafterbeschluss Weisung erteilen, eine barrierefreie Gemeinschaftsunterkunft zur Unterbringung von Asylsuchenden und Flüchtlingen in Schwedt, Flemisdorfer Straße 21-27 für ca. 200 Asylsuchende zu betreiben.

3.

Der Kreistag beauftragt die Landrätin alle notwendigen Verträge abzuschließen."

Abstimmungsergebnis: Ja: mehrheitlich

**zu TOP 12: Eigentumsübernahme von Gewässerflächen vom Land Brandenburg - hier konkret der See an alter Welse (Gemarkungen Schwedt u. Vierraden), Neuer See (Gemarkung Schönfeld – Amtsbereich Brüssow), Fischteich (Gemarkung Beenz) und An der Kuhwelle (Gemarkung Baumgarten).
Vorlage: BV/254/2020**

Herr Menke legt seine Auffassung dar, dass sich Seen im Eigentum der das umliegende Gelände bewirtschaftenden Landwirte befinden sollten.

Der Ausschuss für Regionalentwicklung stimmt der Vorlage zu und empfiehlt dem Kreisausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

"Der Kreisausschuss beschließt die eigentumsrechtliche Grundstücksübernahme von Flächen des See an der Welse in der Gemarkung Schwedt (F 26, Fst. 384, F 45 Fst. 105, 110, 116, 117) und Gemarkung Vierraden (F 8 Fst. 69/1), des Gewässers Neuer See in der Gemarkung Schönfeld – Amtsbereich Brüssow - (F 2, Fst. 6 und 8), des Fischteichs in der Gemarkung Beenz – Gemeinde Nordwestuckermark – (F 1 Fst. 176, 205, 206, 207/2, 339 u. 340) und des Sees An der Kuhwelle, Gemarkung Baumgarten (F 1 Fst. 65) vom Land Brandenburg zum Zwecke der Sicherung des Vermögens für die Allgemeinheit für kommunale und touristische Entwicklungsmöglichkeiten, soweit die Belegenheitskommune eine Übernahme nicht leisten kann. Die Verwaltung wird beauftragt, alles Erforderliche zur Übernahme zu veranlassen, insbesondere den betreffenden Grundstücksübertragungsvertrag abzuschließen und diesbezügliche Erklärungen abzugeben."

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

**zu TOP 13: Radwege- und Unterhaltungskonzept für den Landkreis Uckermark
Vorlage: BV/274/2021**

Herr Tattenberg fragt, bei welchen Radwegabschnitten die im Konzept erwähnten Nutzungsgestaltungsprobleme auftreten und wie diese gelöst werden können.

Frau Stordeur sagt zu, eine Aufstellung der betroffenen Abschnitte schriftlich nachzuliefern.

Frau Wernicke möchte wissen, ob im vorliegenden Radwegkonzept im Vergleich zum vorhergehenden Konzept weniger Pflege- und Unterhaltungsmaßnahmen vorgesehen sind.

Frau Stordeur erläutert, dass das Leistungsverzeichnis für die Pflege und Unterhaltung von Radwegen in enger Abstimmung mit den betroffenen Gemeinden und deren Bedarfen erarbeitet worden ist. Eine zukünftige Erhöhung der finanziellen Mittel für die Pflege und Unterhaltung von Radwegen ist nicht ausgeschlossen.

Frau Mittelstädt fragt, ob die finanziellen Mittel für alle Radwege oder nur für bestimmte Radwege eingesetzt werden. Sie hält es für sinnvoller, die finanziellen Mittel zunächst für die stärker frequentierten Radwege einzusetzen und in einem zweiten Schritt die weniger stark frequentierten Radwege auszubauen.

Frau Stordeur informiert, dass in der Vorlage beschrieben ist, dass sich zunächst auf die überregionalen und stark frequentierten Radwege konzentriert werden soll.

Frau Wernicke fragt, ob durch die im Konzept erwähnte Richtlinie sowohl der Radweg Berlin-Usedom als auch der Uckermärkische Radrundweg gefördert werden können.

Frau Stordeur teilt mit, dass durch die Richtlinie alle überregionalen Radwege gefördert werden können.

Der Ausschuss für Regionalentwicklung stimmt der Vorlage zu und empfiehlt dem Kreistag, folgenden Beschluss zu fassen:

- "1. Die Abgeordneten stimmen darin überein, dass die Radinfrastruktur im Landkreis Uckermark weiterentwickelt und unterhalten werden muss. Das vorgelegte Radwege- und Unterhaltungskonzept ist für die nächsten 3 Jahre die Grundlage für die weitere Entwicklung der Radwegeinfrastruktur im Landkreis und dient als Grundlage für die Einwerbung von Fördermitteln sowie die Ausgestaltung eines Pflege- und Instandhaltungsansatzes.*
- 2. Der Kreistag genehmigt für das Haushaltsjahr 2021 eine außerplanmäßige Aufwendung und Auszahlung in Höhe von 100.000,00 Euro für die Umsetzung des Radwege- und Unterhaltungskonzepts."*

Abstimmungsergebnis: Ja: mehrheitlich

zur Kenntnis genommen:

gez. Dr. Hans-Otto Gerlach
Ausschussvorsitzender

gez. Karina Dörk
Landrätin

gez. Björn Franke
Schriftführer